

„Ich wüßte in der Gegenwart keinen anderen Dichter zu nennen, der die Gewalt der Sprache besitzt und diesen großen tiefen Blick für das Ewige im Vergänglichen, wie Gerhard Bohlmann. Deutschland ist ein Dichter erstanden.“ (Gabriele Reuter in „The New York Times“)

Gerhard Bohlmann  
Wallenstein ringt um das Reich  
Roman

Umschlag- und Einbandentwurf von Bruno G. . . Gebestet RM 3.70, in Leinen RM 5.50

Die bekannten Tafsachen der letzten Jahre Wallensteins und Gustav Adolf über Lügen bis zu seiner Ermordung in Eger, empfangen in dieser Dichtung ein überraschend neuartiges Bild. Beide stehen sie in völliger Vereinigung, von allen Seiten mißverstanden und gehaßt, beide ringen sie gegen den erstarrten Hausmachtegoismus der Habsburger wie aller anderen deutschen Fürsten und gegen den Jesuitismus der Wiener Hofburg um die Befriedung und Einigung der deutschen Nation; Gustav Adolf als der lichte, pathetische Schwärmer, Wallenstein als der düstere, wortkarge Mann der Tat. Die Begegnung der beiden, die in ihrem letzten hohen Ziele als ebenbürtig erscheinen, und die tragische Einsicht, daß ein jeder von ihnen nur durch die Vernichtung des anderen sein Werk vollenden kann, bilden den Kern des Buches und verleihen ihm eine eigene Bedeutung und Größe. Die vorzüglichsten darstellerischen Mittel des Dichters steigern den heroischen Zweikampf der im Willen Verbündeten zu unvergeßlicher Wirkung.

von der Absetzung des Friedländers durch den Regensburger Fürstentag eine neue Sinngebung und vermitteln von Wallenstein wie vom Schwedenkönig, von allen Seiten mißverstanden und gehaßt, beide ringen sie gegen den erstarrten Hausmachtegoismus der Habsburger wie aller anderen deutschen Fürsten und gegen den Jesuitismus der Wiener Hofburg um die Befriedung und Einigung der deutschen Nation; Gustav Adolf als der lichte, pathetische Schwärmer, Wallenstein als der düstere, wortkarge Mann der Tat. Die Begegnung der beiden, die in ihrem letzten hohen Ziele als ebenbürtig erscheinen, und die tragische Einsicht, daß ein jeder von ihnen nur durch die Vernichtung des anderen sein Werk vollenden kann, bilden den Kern des Buches und verleihen ihm eine eigene Bedeutung und Größe. Die vorzüglichsten darstellerischen Mittel des Dichters steigern den heroischen Zweikampf der im Willen Verbündeten zu unvergeßlicher Wirkung.

Das Buch erscheint Ende September im Paul Neff Verlag . Berlin